

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Verantwortlich: Tagesblatt Riela.  
Verantwortl. Nr. 20.

Das Rieser Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen  
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des  
Rates der Stadt Riela, des Finanzamts Riela und des Hauptzollamts Reichen.

Postfachkonto: Dresden 1581  
Circuloff: Riela Nr. 52.

Nr. 215.

Dienstag, 15. September 1925, abends.

78. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Boten. Für den Fall des Eintretens von Produktionssteigerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Grundpreis für die 33 mm breite, 8 mm hohe Grundchrift-Zeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 88 mm breite Reklamazeile 100 Gold-Pfennige; zahlrauber und tabellarischer Satz 50%, Ausschlag, Reife Tarife. Gemäßigter Rabatt erteilt, wenn der Betrag vorläufig durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riela. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Beförderungsanstalten — hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riela. Geschäftsstelle: Wertheimstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riela; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittzsch, Riela.

## Die Ueberreichung des französischen Memorandums.

Berlin. (Dankspruch.) Heute mittag 12 Uhr hat der französische Botschafter de Margerie dem Außenminister Dr. Stresemann das angekündigte Memorandum der französischen Regierung übergeben. Der Wortlaut des Memorandums wird am Donnerstag früh veröffentlicht werden. Es wird in ihm, wie bekannt, lediglich festgestellt, daß es nach Auffassung der alliierten Regierungen wünschenswert erscheint, nunmehr eine Ministerkonferenz stattfinden zu lassen. Ein Ort hierfür wird nicht genannt. Hinsichtlich des Zeitpunktes erachten die alliierten Regierungen Ende September oder Anfang Oktober für geeignet und erwarten eine deutsche Antwort hierauf. Die Antwort wird erst erfolgen, nachdem sich das Kabinett mit der materiellen Frage befaßt hat. Eine Kabinettsitzung ist für Montag einberufen worden. Erst danach wird weiteres über die materiellen und formellen Fragen gesagt werden können.

Angesichts der heute mittag erfolgten Ueberreichung der alliierten Einladung an Deutschland haben sich die führenden Kreise der Reichstagsparteien zum größten Teil wieder in Berlin eingekunden, um an den vorbereitenden Besprechungen teilnehmen zu können. Die Tatsache, daß Reichkanzler Dr. Luther die Reichsminister erst Montag nächster Woche zu einem Kabinettsrat nach Berlin berufen hat, läßt darauf schließen, daß frühestens am Dienstag, den 22. September, ein offizieller deutscher Beschluß über die Teilnahme an der vorgeschlagenen Konferenz vorliegen wird. Bis dahin wird Außenminister Dr. Stresemann die Führungsnahme mit allen in Betracht kommenden Entente-Regierungen hergestellt haben, sobald man in Berlin ein genaues Bild von der neuen außenpolitischen Situation gewonnen haben kann.

Aus den Mitteilungen informierter Kreise kann man entnehmen, daß das Kabinett Luther-Stresemann vor eine ziemlich schwierige Aufgabe gestellt ist und daß es dem Reichkanzler und dem Außenminister nicht sehr leicht fallen wird, auf die alliierte Einladung schon in wenigen Tagen eine präzise Antwort zu geben. Der Bericht, den der deutsche Sachverständige auf der Londoner Juristenkonferenz, Dr. Gauß, dem Reichkanzler und dem Außenminister über den Verlauf der Juristenbesprechung erstattet hat, ist keineswegs so optimistisch gehalten, daß man deutscherseits die Situation günstiger als bisher

beurteilen könnte. Gerade in der Beurteilung der Rechtsfragen bestehen noch sehr wesentliche Meinungsverschiedenheiten, die auf der angekündigten Konferenz ausgleichlich werden müssen und die eine weitere Beteiligung der juristischen Sachverständigen erforderlich machen dürfte. Hinzu kommt noch, daß man in den Berliner Regierungskreisen noch völlig im Unklaren über die Generalerörterungen der alliierten Staatsmänner gehalten ist und daher ein gewisses Mißtrauen hegt, das erst dann als beseitigt gelten kann, wenn man Deutschland über alle Abmachungen unterrichtet haben wird.

Die von den alliierten Regierungen in Aussicht genommene Konferenz soll nach neuen Meldungen erst in der zweiten Oktoberwoche in Lausanne eröffnet werden. In den Berliner Regierungskreisen nimmt man an, daß es sich dabei um die große Balkonkonferenz handeln wird, die zu positiven Ergebnissen führen soll. Selbst wenn man es zunächst für praktisch halten würde, eine Fühlungnahme unter den Staatsmännern herzustellen, so könnte doch kein Zweifel daran bestehen, daß in dem Augenblick der offiziellen Charakter der Konferenz festgelegt werden muß, wo man zu einer sachlichen Auseinandersetzung zwischen Deutschland und den Alliierten kommen will. Die deutschen Vertreter werden sich nämlich nur dann in der Lage sehen, auf die alliierten Vorschläge einzugehen, wenn sie im Besitz erdächtiger Vollmachten sind, und wenn auf der anderen Seite die alliierten Vertreter die Erklärung abgeben können, daß sie im Namen ihrer Regierungen sprechen. Aus diesen Gründen legt man den größten Nachdruck auf die Tatsache, daß die alliierten Regierungen den Abschluß eines Sicherheitspaktes schon im Laufe des Oktober herbeiführen wollen und zu diesem Zwecke die deutsche Regierung dazu einladen, die mündlichen Verhandlungen in der zweiten Oktoberwoche zu eröffnen.

Unter diesen Gesichtspunkten wird das Reichskabinett am Montag der kommenden Woche einen Beschluß darüber zu fassen haben, ob es die alliierte Einladung annimmt und ob man bis dahin in der Lage sein wird, deutscherseits ein fertiges Verhandlungsprogramm aufzustellen. Schließlich dürfte man sich deutscherseits auch darüber schlüssig werden, welche Zusammenlegung die deutsche Delegation für die Sicherheitskonferenz erhalten soll und ob der Reichsminister des Innern Schiele an den Verhandlungen teilnehmen wird oder nicht. Alle diese Beschlüsse werden einen endgültigen Charakter haben, damit man in der Lage ist, zu einer klaren Beurteilung der Gesamtsituation zu gelangen.

## Zwischen zwei Feuern.

Berlin. Der Vormarsch des Kabinetts Luther wird auch in Zukunft nicht ungehindert sein. Seine Außenpolitik wird von rechts, seine Innenpolitik von links angegriffen. Wir sehen heute von den Schwierigkeiten ab, die innerhalb der deutschnationalen Partei der Parteipolitik der Reichsregierung entgegenstehen, und wenden uns lediglich den beiden Parteien zu, die am Sonntag begonnen haben. In Köln hat sich die Wirtschaftspartei verlammt, die nun den Namen „Reichspartei des deutschen Mittelstandes“ annimmt und ihren Aktionsradius zu vergrößern sucht. Der im Reichstag ein wenig in den Hintergrund getretene und nicht zum Fraktionsvorsitzenden gewählte Professor Dr. Bredt hielt in Köln eine Rede über die allgemeine Politik, worin er sich zur Außenpolitik des Kabinetts Luther durchaus ablehnend äußerte; ein Schwereitspakt dürfe nur geschlossen werden, wenn für Deutschland nennenswerte Vorteile, z. B. schnelle Räumung des Rheinlandes herausprägen. Die Wirtschaftspartei hat bisher im allgemeinen die Reichsregierung unterstützt, ist aber an ihr nicht beteiligt und kann sich daher den Luxus gestatten, ein wenig Opposition zu machen, mit der sie wohl einen Teil der enttäuschten deutschnationalen Wähler an sich zu ziehen hofft. Jede loyal können wir dies Verhalten nicht finden. Der Abg. Dewitz polemisierte gegen das Reichskabinett, weil es nicht genügend die Interessen des Mittelstandes gewahrt habe. Und solche Opposition ist leicht, wenn eine Partei sich ausdrücklich auf die Vertretung der Interessen eines einzelnen Berufsstandes beschränkt, die natürlich von einer das Gesamtwohl im Auge behaltenden Regierung nie reiflich berücksichtigt werden können. Wenn die „Reichspartei des deutschen Mittelstandes“ den Begriff Mittelstand nicht sehr weit faßt und darunter auch die mittleren Schichten der Angestellten und Beamten begreift, also auch einen großen Teil der Konsumenten, dann wird sie als einseitige „Klassenpartei“ kein erkennbares Bereicherung des deutschen Parteiwesens bilden. Sucht sie dagegen in sich die Interessen verschiedener und großer Berufsgruppen auszugleichen und eine verlässliche Politik der Mitte durchzuführen, so kann sie vielleicht einmal ganz nützlich als Hebel im parteipolitischen Kampfeinsatz wirken.

Zur selben Zeit hielt auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Heidelberg der Vorsitzende Weis seine Einberufungsrede. Auch er sagte dem Kabinett Luther scharfen Kampf an, der mit der Wiedererringung der politischen Macht im Reich durch die Sozialdemokratie enden müsse. Hier war es die Wirtschafts- und Innenpolitik, die den Gegenstand der Opposition bildete, aber die volle Glut konnte ebenfalls nicht ausbrechen in dem Augenblick, da man

das Andenken Friedrich Eberts feierte und das Gelöbnis ablegte, in seinem Sinne weiter zu wirken. Der war doch wirklich kein wilder Radikaler. Und da auch die kommunistische Konkurrenz als ziemlich überwunden gilt, so wird der Anturum von Vins doch wohl vorläufig nicht lebensgefährlich werden.

## Zum Lohnstreik bei der Reichsbahn.

Düsseldorf. Die hier abgehaltene Hauptversammlung des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands (Bezirksleitung Elberfeld), die von Abgeordneten der Beamten, Angestellten und Arbeiter besucht war, nahm zu den Lohnverhandlungen bei der Eisenbahn und besonders zu dem am 10. September gefällten Schiedsspruch Stellung. Sämtliche Vertreter erklärten ausdrücklich, daß sie nicht gemillt seien, die Deutschland durch die Dameszahlungen auferlegten Verpflichtungen zum großen Teil allein zu tragen. Der Hauptvorstand wurde beauftragt, sofort Vorbereitungen für die bevorstehenden Kämpfe zu treffen.

## 450-Jahrfeier und 1000-Jahrfeier der Stadt Neuz.

Neuz. Zur Erinnerung an die Belagerung von Neuz durch den Herzog von Burgund und die Entsetzung der Stadt durch Karl den Kühnen, wodurch die Rheinlande dem Deutschen Reich erhalten blieben, fand am Sonnabend und Sonntag eine große Feier statt, zu der u. a. der preussische Minister des Inneren Seering und der Vertreter des Reichsministers für die besetzten Gebiete erschienen waren. Minister Seering überbrachte beim Festakt am Sonntag die herzlichsten Glückwünsche der Preuss. Staatsregierung und den Dank für die Treue, die die Stadt dem Staate hielt, als sie den Separatismus ablehnte.

Nach dem Festakt wurde die Gelmatenausstellung im Museum eröffnet. Bei dem Festakt am Nachmittag teilte Oberbürgermeister Daepper mit, daß zur bleibenden Erinnerung an die Feier beschlossen worden sei, eine neue 14-klassige Volkshochschule zu errichten, die einen auf diese Feier hinweisenden Namen tragen soll. Außerdem solle ein Heim für Kleinrentner errichtet werden.

Gedemrat Dr. Claugen entbot im Namen des Reichsministers für die besetzten Gebiete der Stadt herzlichste Grüße.

## Stahlhelmtag 1926 in Hannover.

Hannover. Der nächste Frontsoldatentag (Stahlhelmtag) für ganz Deutschland wird am 5. und 6. Juni in Hannover veranstaltet.

## Kann Deutschland die Dameszahlungen leisten?

Ein Londoner Interview Dr. Schacht.

London. Der Chefredakteur der Financial Times, Baret, gibt in einem Artikel über die Frage, ob Deutschland Reparationen zahlen kann, eine Unterredung wieder, die er mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht hatte.

Darauf erklärte Dr. Schacht u. a., es sei eine Streitfrage in Deutschland, ob Deutschland imstande sein werde, von 1928 an jährlich 2½ Milliarden Mark zu zahlen, wie dies im Dames-Plan vorgesehen sei. Nach seiner Kenntnis der wirtschaftlichen Verhältnisse sei er überzeugt, daß Deutschland hierzu imstande sein werde, wenn die notwendigen Vorbedingungen gewährt würden. Hierunter verhehe er die im Dames-Plan selbst angegebenen Voraussetzungen, wozu besonders das Fernbleiben politischer Störungen gehöre. Inzwischen aber seien die Alliierten häufig nahe daran gewesen, ihren eigenen Plan zu sabotieren. Die Verlängerung der Ruhrbesetzung und die Nichträumung der Röhre Zone an dem im Verfall der Vertrag bezeichneten Datum seien zwei Fälle, wo die Politik in das deutsche Wirtschaftsleben eingegriffen habe. Die Besetzung durch fremde Truppen habe, wenn sie auch noch so korrekt durchgeführt werde, in psychologischer Hinsicht föhrenden Einfluß auf die Bevölkerung. Niemand im besetzten Gebiet fühle sich in seinem Hause sicher. Es sei bezweifelnd, daß im besetzten Gebiet die Sicherheit der Zahlung von 2½ Milliarden für die Sicherheit der Zahlung von 2½ Milliarden politischer Einmischung. Was die Lösung des Transferproblems betreffe, so sei die Voraussetzung, daß Deutschlands Handelsbilanz aktiv werde; denn nur aus dem Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr können Reparationszahlungen weiterhin erfolgen. Eine internationale Zusammenarbeit sowohl bei der Erzeugung als auch bei der Verteilung der Waren sei für Deutschlands Wiederaufstieg erforderlich. Ferner müsse Deutschland Betriebskapital erhalten. In diesem Zusammenhang sollten die britischen Kapitalisten nicht vergessen, daß die Steigerung der deutschen Kaufkraft gleichzeitig eine Steigerung der deutschen Kaufkraft bedeute und daß mit letzterer die Nachfrage nach britischen Waren in Deutschland zunehmen werde. Zum Schluß trat Dr. Schacht für eine engere Zusammenarbeit zwischen dem britischen und dem deutschen Kapital ein und erklärte: „Es kann in diesem Augenblick noch nicht beurteilt werden, ob der Dames-Plan in seiner Gesamtheit sich durchführen lassen wird oder nicht. Auf jeden Fall bringt er uns alle einander näher.“

## Kontenbankleihe in Amerika.

Berlin. Die Deutsche Kontenbank-Kreditbank (Landwirtschaftliche Zentralbank) teilt mit:

Die Verhandlungen mit der National City Company in New York wegen einer amerikanischen Anleihe für landwirtschaftlichen Realcredit in Deutschland sind am Sonnabend, den 12. September, abends, zum Abschluß gekommen. Danach übernimmt die National City Company von der Deutschen Kontenbank-Kreditbank Schuldschreibungen in Höhe von 25 Millionen Dollar, rückzahlbar zu pari, zu einem Jahreszinssatz von 7 Prozent auf 25 Jahre bei einer Tilgung von ca. 1½ Prozent jährlich zusätzlich ersparter Zinsen.

Zinsen und Amortisation werden am 15. März und 15. September jeden Jahres fällig, erstmalig am 15. 3. 26.

Der Deutschen Kontenbank-Kreditbank steht das Recht an, die Anleihe auch zu früherer Rückzahlung im ganzen oder in Teilbeträgen, ebenfalls zu pari, erstmalig am 15. September 1926, sodann zu jedem späteren Rinsstermin zu kündigen. Die Anleihe soll in diesen Tagen zum Antritt von 98 Prozent in den Vereinigten Staaten aufgelegt und ihre Zulassung an der New Yorker Stock Exchange beantragt werden.

Die Anzahlung des Gegenwertes der Schuldschreibungen an 88 Proz. soll gegen Ende dieses Monats erfolgen.

New York. Ein Syndikat, dem u. a. die National City Bank und die Firma Harris, Forbes u. Co. angehören, wird Mitte der Woche öffentlich 25 Millionen Dollar von Anteilen der Kontenbankleihe anbieten. Für einen wesentlichen Teil der Anleihe besteht Interesse in Holland, Schweden und der Schweiz, wo die Kontenbankleihe zur Auflage gelangen soll.

## De Monzie in Berlin.

Berlin. Der französische Unterrichtsminister de Monzie trat gestern Abend 9 Uhr mit dem fahplanmäßigen Zuge von Kopenhagen als erster französischer amtierender Minister in Berlin ein. Zum Empfang hatten sich auf dem Bahnhof der französische Botschafter, der französische Generalkonsul und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes eingefunden. Der Aufenthalt de Monzies in Berlin hat nur den Zweck kultureller Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich. Bei der angekündigten Unterredung mit dem preussischen Kultusminister wird de Monzie wahrscheinlich auch die Frage der Einheitschulenaufhebungen, über die er bereits in einem Kopenhagener Vortrage gesprochen hat. Der Minister wird heute Abend Berlin wieder verlassen.





# Bekanntmachung!

Ich erkläre mich hiermit ebenfalls bereit, der Belegschaft des Lauchhammerwerkes Riesa gegen Abgabe von Kaufscheinen Waren zu liefern.

## Modehaus Max Oertel, Riesa.

Gleichzeitig bringe ich meine **Kredit-Abteilung** in empfehlende Erinnerung.

### Konzerthaus Höpfer, Riesa.

Gastspiel der Sittovia-Gesänger findet später statt.

### Der Riesendampfer Columbus

des Norddeutschen Lloyd, seine Entstehung, Leben und Treiben an Bord und in Newyork, wird im

### Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba-Riesa

Donnerstag, den 17. Sept., abends 6 und 8 Uhr

### im Filmvortrag

vorgeführt werden. Den Vortrag wird Herr Kapitän Karl Heid halten. Riesenerfolg in allen Großstädten. Ueber 1000 Wiederholungen.

Kartenverkauf: Theaterkasse. Näheres siehe auch Plakate.

### Pferde-Verkauf.

Stelle ab Mittwoch, 16. Sept., einen großen Transport frischer belgischer, dänischer, holsteiner und oldenburger Wagen- und Arbeitspferde bei reeller Bedienung zu soliden Preisen zum Verkauf. Günstige Zahlungsbedingungen.

Albert Dieke, Pferdehandlung, Döbhuß  
Telefon 339.



Nach Nord-Amerika u. Canada. Hamburg-New York ca. wöchentl. Abfahrten. Gemeinsam. Dienst mit **United American Lines**

Nach Süd-Amerika (Brasilien, Argentinien, Westküste), Cuba-Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw. in Verbindung mit anderen Linien

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung.

HAMBURG-AMERIKA LINIE  
Riesa, Paul Starke, Hauptstr. 22.

Neues Herrenrad 1,8 Hühner  
zu verkaufen. Preisverges. u. 5 Schibben zu verk.  
H. Müller, Rosenplan, Danks. Goethestr. 43.

### Vereinsnachrichten

**Chorverein.** Heute Orchesterprobe, punkt 8.30 Uhr! Wehrwolf Riesa. Morgen Mittwoch 8 Uhr Stern. Alle erscheinen, da wahrscheinlich Bauleiter am. **Junab. Orden.** Mittwoch 8 Uhr Dampf. Gäste willf. **NSD. Jugendabteilung.** Donnerstag wichtige Versammlung 8 Uhr. **Verein. Militärvereine Riesa und Umg., Absta.** Kriegsbekämpfte und Hinterbliebene. Mittwoch, 16. 9., abds. 8 Uhr Monatsverf. im Kronpr. **Jungfa. u. Spielmannsges.** Donnerstag, 17. 9., 8.15 Uhr Stern.

### Verband für Deutsche Jugendherbergen Ortsgruppe Riesa.

**Kundgebung der wandernden Jugend i. das Jugendherbergswerk** am Mittwoch, 16. September 1925 abends 8 Uhr in der Turnhalle der Volkshochschule. **Schulleiter Hofmann:** Erfolge und Aufgaben im Jugendherbergswerk. — **Lehrer Riccius:** Gedenken, das Wanderziel der sächsischen Jugend (mit Lichtbildern). — **Umräumung** durch musikalische Darbietungen verschiedener Gruppen und allgemeine Gesänge. — **Jugendliche, Freunde der Jugend, Wanderherbergen, ob jung, ob alt, erscheint in Massen!** Eintritt frei!

### Freie Vereinigung ehemal. Angeh. d. R.-I.-R. 102.

Anlässlich der am 3. und 4. Oktober 1925 in Riesa stattfindenden Wiedersehensfeier wird die geborte Einwohnerschaft gebeten, für unsere eintreffenden ehemalige Regimentskameraden Quartiere zur Verfügung zu stellen. — **Weldungen an Fleischermeister Bruno Schmichen, Hauptstr. 35, erbeten.**

### Gesangverein Liedertafel, Weida.

Donnerstag abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Pünktliches u. zahlreiches Erscheinen aller passiven wie aktiven Mitglieder ist Ehrenpflicht. Der Vorkf.

### Café Central.

Mittwoch 4 Uhr nachmittags **Damen-Kränzchen.** Dezentel Kaffee-Koncert, Erdbeer- und Ananas mit Schlagabau. Frisches Dresdner Gebäk, Erdbeer- und Vanille-Eis.

### Parkschlößchen.

Morg. Mittwoch Schweinefleisch. Graebenst. ladet ein. **Bern. Vogel.**

### Gasthof Heyda.

Sonntag, den 20. September **Guter Montag mit feinem Ball.** Werde an diesem Tage mit Speisen u. Getränken bestens aufwarten und lade hierdurch von Stadt und Land freundlichst ein. **H. Sommer.**

### Heilkunde.

Meine Sprechstunden finden wieder regelmäßig wie bisher **Donnerstag** im Restaurant zum **Dampfbad** statt, vormittags von 11-12 u. nachmittags von 2-7 Uhr. Ich behandle mit **Naturheilkunde, Kombobathie u. Biochemie** alle noch heilbaren Krankheiten. Eine Flasche **Morgen-Urin** bitte mitzubringen. **Paul Bohn, Heilkundiger.**

### Das neue Einröhren-Rundfunk-Empfangsgerät Radio Amato

für Wellen von 200-1000 m ist eingetroffen und gibt zu günstigen Preisen ab **Elektrotechnische Werkstätten M. Arnold** — Goethestraße 65. —

### Trinitatiskirche zu Riesa

Diestag, den 22. September 1925, abends 8 Uhr

### KONZERT

als Vorkonzert zu dem am 28. September im Großen Saale der Musikakademie zu Budapest stattfindenden Konzert

Sopran: Kammerängerin **Margarethe Heyne-Franke** von der Sächsischen Staatsoper zu Dresden  
Alt: **Charlotta Gläser**  
Tenor: **Georg Meyer**  
Bariton: **Horst Krause**  
Chor: **Chorverein Riesa**  
Orgel: Kirchenmusikdirektor **Paul Gläser**  
Orchester: **Orpheus-Orchester**  
Leitung: **Iwan Schönebaum**

### Paul Gläser

Fantasie über die **Ungarische Nationalhymne** für Orgel  
**Ferencz Erkel**  
Ungarischer Hymnus für Chor, Orgel und Orchester  
**Carl Maria von Weber**  
Messe in G-Dur für Soli, Chor, Orgel und Orchester  
**Iwan Schönebaum**  
Der Hüter der Stadt  
Cantate für Soli, Chöre, Orgel und Orchester  
**Paul Gläser**  
„Die Auferweckung des Lazarus“. Biblische Szene aus dem Oratorium „Jesus“ für Soli, Chöre, Orgel u. Orchester  
Eintrittspreise zu 2.75 M., 2.— M., 1.50 M., 1.— M. u. —.75 M. Pfarramtakanzlei; Hoffmann, Hauptstr. 36; Ziller, Hauptstr. 79; Munkelt, Wettinerstr. 31; Gaertner, Stadtteil Gröba, Hafenstr. 11.

### Hotel zum Stern. Junghühnels humor. Sängern.

Morgen Mittwoch Gastspiel von Oskar **Lauffahren, Nischeabfahren** u. werden ob. Zugmaschine jederzeit prompt u. billigst **P. Fritz Rühle, Elbstr. 7** Telefon 485.

Für die uns am Tage unserer Vermählung zuteil gewordenen ehrenbaren Geschenke u. Glückwünsche sagen wir allen — zugleich im Namen der Eltern — innigsten Dank. **Riesa, September 1925.**  
**Arno Mehlig und Frau**  
Lina geb. Rühne.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimzuge meiner lieben Frau, Mutter, Schwägerin und Tante **Amalie Henriette Meyer** geb. Kule sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. **Riesa-Neuweida, Grenzstr. 8, 14. 9. 1925.**  
In tiefer Trauer **Max Weber nebst Hinterbliebenen.**

**Pfellerspiege!** Stühle Kleiderleisten empfiehlt preiswert **Joh. Enderlein.**

**Obstschränke** Fleischhackstücke empfiehlt

**A. Kuntzsch** Hauptstraße 60.

Auf **Original 'Miele'** Bringmaschinen Qualität. Selbstwinger erhalten Sie 5 Jahre Garantie mit Garantieschein. **B. Zaupitz** Bartstraße (Nähe Amtsgericht). Fernruf 730.

**Treppenleitern Handwagen** Waschstützen Waschbücke empfiehlt

**Dönscher** am Schlachthof.

**Kinderbettstellen** weiß lackiert, praktisch und gut gearbeitet, empfiehlt zu angemessenem Preis **Joh. Enderlein.**

**Stadtpart Riesa.** Inh.: Otto Weiser. Angenehm, kühlendhalt. Gutgepflegte Getränke.

**F. R.** Die Monatsversammlung findet nicht heute, sondern **Donnerstag, den 17. Sept., abends 8 Uhr** im **Goldnen Löwen** statt. Vollständig erscheinen, da wichtige Tagesordnung. **Lad Kommando.**  
Die heutige Nr. umfasst 2 Seiten.



Bericht über die 10. Tagung der Vereinigung mitteldeutscher Ortsmuseen in Leipzig.

Die Tagung am Sonntag und Montag...

Die Vereinigung mitteldeutscher Ortsmuseen wurde am 12. September 1920 in Leipzig gegründet...

Im Mittelpunkt jeder Tagung stand der Tagungsort: Seine geschichtliche Entwicklung wurde durch einen einleitenden Vortrag...

An dem vorletzten Nachmittage erwiderte sich die Methode des Austausches als sehr fruchtbar...

Am Sonntagmorgen hatten sich zahlreiche Vertreter mitteldeutscher Ortsmuseen eingeladen...

Waren bei diesen Führungen den Teilnehmern schon manche bereichernde und anregende Gedanken vermittelt worden...

Der Universitätsprofessor Dr. Köhlsche stellte in seinem Vortrag über 'Deimatogische Schriften aus dem Mitteldeutsches Land'...

Ebenso wertvoll war der Vortrag des Lehrers Bud über das Thema 'Naturwissenschaftliche Deimatologie'...

Unter technischem Gesichtspunkte standen die zwei Nachmittagsführungen durch das Stadtgeschichtliche Museum im Alten Rathaus...

Ein jeder verließ wohl die Stätten mit dem Vorbehalt weiter zu wirken, Bildungswerte zu schaffen...

Polnische Terrorakte gegen deutsche Katholiken.

Königsbrunn. Der Oberschlesische Kurier berichtet von neuen Terrorakten der Polen gegen deutsche Katholiken...

Politische Tagesübersicht.

Streik der Strassenbahner im Hamm. Die Strassenbahner im Hamm haben sich mit 113 gegen eine Stimme für den Streik ausgesprochen...

Deutsch-schweizerische Handelsvertragsverhandlungen. Unter Mitwirkung der großen Erwerbsorganisationen dauern die Vorbereitungen für die Handelsabkommensverhandlungen mit Deutschland fort...

Britische Armeemanöver. Die ersten britischen Armeemanöver seit Kriegsende werden in der nächsten Woche beginnen...

Die Abteilungs-Vorst. Telegraphen- und Fernsprechpersonal des Deutschen Verkehrsverbundes...

Der Deutsche Verkehrsverband hat, obwohl die Kohntarife im Berliner Verkehrsgebiet noch bis Ende Oktober laufen...

Deportierte Marokkaner. Auf der Landstraße zwischen Freudenberg und Wondfeld in Baden wurden von der Gendarmerie 4 marokkanische Deserteure aufgegriffen...

Republik Bulgariens. Die Polit. Pariser aus Sofia meldet, hat König Boris es abgelehnt, der Verurteilung von 250 Kommunisten zum Tode zuzustimmen...

Die Rückkehr des Reichskanzlers. Wie wir hören, wird Reichskanzler Dr. Luther wahrscheinlich schon am Dienstagabend wieder in Berlin eintreffen...

Die Rückkehr des Reichskanzlers. Wie wir hören, wird Reichskanzler Dr. Luther wahrscheinlich schon am Dienstagabend wieder in Berlin eintreffen...

Politische Zusammenhänge in London. Gestern abend kam es im Stadthaus in London zu Zusammenhängen zwischen britischen Konservativen und Kommunisten...

Sir Robert Horne zum britischen Gewerkschaftskongress. In einer gestern abend in Glasgow gehaltenen Rede sagte Sir Robert Horne, der Gewerkschaftskongress in Scarborough habe leider gezeigt...

Neue Verhandlungen im deutschen Bankgewerbe. Zur Tariffrage im Bankgewerbe teilt der Deutsche Bankbeamten-Verein mit, dass das Reichsarbeitsministerium im Besonderen...

Ein braunschweigisches Amnestiegesetz. In den nächsten Tagen wird der Entwurf eines braunschweigischen Gesetzes über Straffreiheit dem Landtage ausgeben...

Verchiebung der Zollverhandlungen mit Polen. Berlin. Von polnischer Seite ist der Antrag gestellt worden, den Wiederbeginn der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, die am 16. September wieder aufgenommen werden sollten, um zehn Tage zu verschieben...

Verchiebung der Zollverhandlungen mit Polen.

Berlin. Von polnischer Seite ist der Antrag gestellt worden, den Wiederbeginn der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen...

kommen zu können, wogegen die Frage noch offen steht, inwieweit die deutschen Wünsche nach gebundenen Zollzinsen erfüllt werden können.

Der Krieg in Marokko.

Paris. Die Agence Havas meldet aus Fez: Die Schlacht an der Bergflanke ist zu Ende. Die französischen Truppen haben mit der größten Schnelligkeit alle ihre Ziele erreicht...

Nach einer weiteren Havas-Meldung aus Fez sind Tag und Nacht ruhig verlaufen. Die französischen Truppen bauen die besetzten Stellungen aus...

Paris. Der offizielle spanische Bericht über die Lage in Marokko meldet: Die spanische Abteilung des Frontabschnitts von Tetuan hat gestern vormittag ihren Vormarsch fortgesetzt...

Der Großhandel zur Preisfestlegung.

Vorbereitende Konferenz zur Dresdner Großhandelsstagung. Berlin. Die wichtigsten wirtschaftlichen Fragen, die die diesjährige Großhandelsstagung am 17. September in Dresden beschäftigen, wurden am Sonntagabend in einer von der Zentralvereinigung des deutschen Großhandels einberufenen Konferenz...

Die Dresdner Tagung werde sich, so betonte der Reichstagsabgeordnete Reichart, weiter auch mit Steuerfragen zu beschäftigen haben. Bei aller Anerkennung der bisherigen Maßnahmen auf steuerlichem Gebiet...

Endgültige Konzeptionierung der bayerischen Zugspitzenbahn. München. Das Bayerische Handelsministerium hat nunmehr nach gründlicher Prüfung der Unterlagen an den Ingenieur Cathrein endgültig die Konzeption zum Bau und Betrieb einer Zahnradbahn auf den Chiemgauer Zugspitze erteilt...

Endgültige Konzeptionierung der bayerischen Zugspitzenbahn.

München. Das Bayerische Handelsministerium hat nunmehr nach gründlicher Prüfung der Unterlagen an den Ingenieur Cathrein endgültig die Konzeption zum Bau und Betrieb einer Zahnradbahn auf den Chiemgauer Zugspitze erteilt...

Kunst und Wissenschaft.

Britische Antarktische Expedition. Das Expeditions-schiff Discovery wird heute von Dartmouth abfahren. An Bord befindet sich eine Anzahl von Gelehrten, welche in den antarktischen Gewässern 2 bis 3 Jahre hindurch Forschungen zu unternehmen gedenken.

Abchluss der 200-Jahrfeier der russischen Akademie der Wissenschaften. Die 200-Jahrfeier der Akademie ist gestern beendet worden. Am letzten Tage beschäftigten die Teilnehmer wissenschaftliche Institutionen, Museen und Denkmäler, u. a. die Diamantenlampe mit dem Kronstein der Jaren. Abends fand in Anwesenheit der Regierungsmitglieder und des ganzen diplomatischen Korps ein Abschiedsbanquet statt.

Die Gründung der Deutschen Platen-Gesellschaft. Am Sonntagabend fand in Erlangen die Gründungsversammlung der Deutschen Platen-Gesellschaft statt, die durch alle geeigneten Maßnahmen das Erbe Platens verwalten und die Kennnis seiner Werke verbreiten will.

Messungen der meteor. Station 421. (Oberrealschule Nieska). 15. September 1925: 2.1 mm Niederschlag.





## Turnen, Sport, Spiel, Wandern.

### Jubiläumfest des Elbe-Elter-Gaues

Inläßlich des 25-jährigen Bestehens des Deutschen Fußballbundes und des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine e. V. Weimar in Elterwerda.

Unter den Klängen fröhlicher Lieder und mit einer stattlichen Teilnehmerzahl kamen am Sonnabend die Nordfächler in dem festlich geschmückten Elterstädchen, von den Einwohnern freundlich begrüßt, ein. Von der rührigen Sportvereinigung Elterwerda war eine äußerst sorgfältige und gut zusammengestellte Festkolle aus erwählt worden. Den Auftakt des Feierabendabends bildete ein großartiger, von über 200 Fackelträgern veranstalteter Fackelaug, welcher durch die durch Fackelleuchter und Fackellichter beleuchteten Straßen der Stadt führte. Nach Beendigung desselben trafen sich alle Teilnehmer im Saale des Vereinshauses in Elterwerda, um der weiteren Festkolle beizuwohnen.

Am Mittelpunkt derselben stand der begeistert aufgenommene Vortrag des Herrn Lehrer Johannes Schneider „der Sport als Erzieher“ und die nicht weniger feinschönen Darbietungen der **Arbeitsgemeinschaft des Nießer Sportvereins und des S.C. „Ottar“** von 1908. In ausdrucksvoller Weise wurde hier der zahlreich erschienenen Sportgemeinschaft des Elbe-Elter-Gaues ein Einblick in die Art ihrer Arbeit gewährt.

Auf der Bühne des Vereinshauses zeigten die Schwimmernadeln zunächst Frei- und Hüpfübungen in anschaulicher Weise, während die Knaben von ihrem Lehrer mit gut durchgeführten Nachahmungsformen beschäftigt wurden, die nicht immer leicht anzuführen waren und viel Freude erweckten. Eine Anzahl Sportler bewies dann mit anscheinend Frei- und Gesellschaftsübungen aus der Grundgymnastik nach Reichsleiterlehrer Wäcker eine weit vorgeschrittene Allgemeinbildung. Mit der Vorführung von Wanderrätseln boten die Frauen und Mädchen mit Würde einen kleinen Auschnitt aus ihrem Arbeitsgebiet. In einem Gruppenstück der Kleinen hatte der sportliche Leiter einige in den Turnstunden geübte Lauf- und Hüpfbeweise zu einer freundlichen Wirkung zusammengefaßt und zeigte auch damit, wie gut die regelmäßige Übung die jungen Körper kräftig und elastisch gemacht hat. Der Vertreter des Mitteldeutschen Verbandes, der zur Jubiläumfeier nach Elterwerda gekommen war, Herr Dr. C. Haupt, Weimar, gab in einer Schlussansprache seiner großen Freude und Bemühung über das Geschehene Ausdruck unter besonderem Hinweis darauf, daß in der Abtheilung mit Ernst, aber auch mit wahrer Lust und Liebe von den Frauen und Männern bis zur kleinsten Sportlerin und Sportler herab mühtige Arbeit geleistet werde und daß sich die Darbietungen den vielen Sportlehrern der Großstädte ebenbürtig an die Seite stellen können.

Die letzten Worte seiner Ansprache galten noch besonders dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft, Herrn Lehrer Johannes Schneider, welchem die zahlreichen Zuschauer mit einem kräftigen „Gip-p-hurra“ für das Gebotene dankten. Der kommende Sonntag gehörte dann den Kämpfen auf dem grünen Rasen.

**Nordfächler Jugendmeister schlägt die Jugendauswahlmannschaft des Elbe-Elter-Gaues 3:0 (1:0).**

Die Elbe-Elter-Elf, aus Spielern mehrerer Gaugvereine zusammengestellt, stand auf dem herzlich gelegenen Sportplatz der Sportvereinigung Elterwerda den 1. Junioren des Nießer Sportvereins gegenüber, die erstmalig ihren Gau vertraten. Ein rauher Wind piff über den Platz, als der Schiedsrichter das Spiel frei gab. Die Gaufächer entschieden sich gegen den Wind zu spielen. Das Spiel beginnt mit einer großen Schnelligkeit und die Elterleute haben besonders in den ersten Spielminuten tüchtige Abwehrarbeit zu leisten. Ein sicheres Tor rettete die Latte. Wohlwollend durch den Nordfächler Elterwehrern an der vortrefflichen gegnerischen Dintermannschaft. Aber der Jugendmeister greift unentwegt weiter an. Man merkt es ihm an, daß er liegen will. Die Nordfächler gefaßt durch ihre selbstlose Eingebung und ihre ausgezeichnete Technik. Hier hat hauptsächlich die Läuferreihe hervorragenden Anteil.



**TEEKANNE Rot**  
pfeifert aromatisch, die reine Indo-Ceylon-Teemischung feinster Auslese bei geduldigem Aufguss ohne bei Erhitzen mit Säure zu versäuern

Größeres Industrieunternehmen in Vommabich sucht per sofort, spätestens 1. Oktober d. J. eine **perfekte und flotte Stenotypistin.**

Bewerbungsscheib., Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Referenzen sind zu richten unter X 3023a an das **Tagblatt Nieße.**

**Klavierspieler**  
20 Jahre alt, sucht techn. fortgeschr. Geiger als Gesellsch. zum Zusammen spielen. Angeb. unt. L 3006 an das **Tagblatt Nieße.**

Suche einen **jüngeren Knecht** oder Tagelöhner zum vorläufigen Antritt. **Ernrich, Schmittz.**

**Malergehilfen** gesucht.  
**G. Weisse, Riesa-Weida**  
Lange Straße 35.

**Abrechner** für sofort gesucht.  
**Elektrobau Dessau**  
Vaubüro Wälknitz  
Vorstellen Dienstag abend von 7,8 Uhr an bei **Braunert, Nittergutsdr. 19** in Gröbba.

4 trag. **Erntlings-lauen** verkauft.  
**A. Heinig**  
Freiquat Glaubig b. Riesa.  
Ein guterhaltener

**Piano**  
Preis 650 M., zu verkaufen. Offert. erbet. unt. B 3027 an das **Tagblatt Nieße.**

**Entfettungs**  
für v. Apst. Max Wagner ist v. verlässendem Erfolg. Besonders gegen unreine Säfte, Fettensatz u. Blutdruck. Kart. Nr. 8.— s. h. in allen Apotheken und Drogerien, bestimmt in **Nieße: A. D. Gennade, Ober-Abtheilg.**

Besonders schöne **Preiselbeeren**  
Korb 50 Stk., bei 10 Pf. billiger, empfiehlt **Hermann Modler**  
Schulstraße 3.

**Rahma Rahma Rahma Rahma Rahma Rahma Rahma Rahma Rahma**

In jeder Speise und in jedem Brotaufstrich kommen die großen Vorteile der **„Rahma buttergleich“**:

ihre reiche Fettgehalt  
ihre hoher Nährwert  
ihre feiner Buttergeschmack  
ihre ersaunliche Billigkeit

zur vollen Seltung.  
Dahin verwenden Millionen erfahrener und sparsamer Hausfrauen statt der teuren Butter zum Kochen, Braten, Baden wie zum Brotaufstrich nur noch **„Rahma Margarine buttergleich“**.

Es lohnt sich!  
1/2 Pfund nur 50 Pfennig.



**Rahma buttergleich**

Rinbergstellung „Der kleine Cero“ oder die Lachstellung „Tipe“ gratis!

Wer kauft mit Bohnung von Nieße nach Lager Zeitbain? Aufdr. u. K 3035 an das **Tagblatt Nieße.**

Aufwartung für 1/2 Tag sofort oder später gesucht **Gröbba, Lauchhammer Str. 28, pt.**

**39. Anb** mit Raß steht zu verkaufen **Poppitz Nr. 21.**

**Dixin**

Das dankbare Seifenpulver

Größte **Ergiebigkeit und hervorragende Waschwirkung!** Dixin ist für jedes Waschverfahren geeignet. Besonders **vorteilhaft** für **Maschinenwäsche** zu verwenden!

**Ohne Chlor.**

**U n t l i c h e s.**

Der unterzeichnete Kirchenvorstand gibt hiermit bekannt, daß die kirchliche Gemeindefestung nach wie vor mit zwei Diakonissen ihres Amtes waldet und ihre Dienstleistungen jedermann unentgeltlich zur Verfügung stehen. Die Gemeindefestungen wohnen Gohelstraße 9, Dinterhausen II. **Nieße, 15. Sept. 1925. Der Kirchenvorstand.**

**Freibank Poppitz.**  
Mittwoch, den 16. 9., nachm. 6 Uhr Windkeißel, 1/2 Kilogramm 50 Pf.

lichter und rote Bäckchen, es kam mir vor, als wären alle 10 Jahre jünger geworden. Ob ich wohl meine Frau auch Turnen schaue? Ja mache es! . . . . .

### Internationaler Flugwettbewerb in Schleißheim.

Am 14. u. 15. September vormittag nahm der Flugwettbewerb seinen Fortgang. Es starteten zunächst der Rest der Teilnehmer an dem gestern bereits begonnenen Stafettenfliegen. Daraus folgte das Orientierungsfliegen für junge Piloten, wobei 10 Maschinen starteten. Bei dem Orientierungsflying wurden fünf Piloten nach Dörflichen und fünf Piloten nach Augsburg geschickt. Das Wertungsergebnis für den Wettbewerb „11 Hindernis-Stellungsflugwettbewerb“ gibt als ersten Nummer 1 von Linden auf Udet und als zweiten Offermann auf Albatros und als dritten Nummer 2 Kagenstein auf Dietrich an. Wegen Nichterfüllung der Bedingungen sind ausgeschieden: von Bismark, Gassen, Dietrich, Garliger, Gohmann, Kern, Kröhl, Moller, Udet u. Wiffler. Das Wertungsergebnis für das Kunstfliegen gibt als ersten Nummer 3 Raab auf Dietrich mit 67 Punkten, als zweiten Nummer 2 Kagenstein auf Dietrich mit 64 Punkten und als dritten Nummer 2 Udet auf Udet mit 57 Punkten an.

### Marktberichte.

**Tredner Schlachtviehmarkt vom 14. September.** Rüstlieb 1. Rinder: 212 Ochsen, 387 Bullen, 523 Kalben und Rülhe, 2. 375 Kälber, 2. 1182 Schafe, 4. 2201 Schweine, zusammen 5030 Tiere, davon 12 Rinder ausländischer Herkunft. Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebend- und (im Durchschnitt) für Schlachtgewicht: Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 63 bis 65 (116), 2. junge, fleischige, nicht ausgewählte, ältere ausgewählte 51 bis 58 (103), 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 40 bis 45 (90), 4. gering genährte jeden Alters 34 bis 38 (80). Bullen: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 60 bis 64 (107), 2. vollfleischige jüngere 55 bis 58 (103), 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 47 bis 50 (93), 4. gering genährte 48 bis 44 (91). Kalben und Rülhe: 1. vollfleischige ausgewählte höchsten Schlachtwertes 60 bis 63 (112), 2. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 50 bis 56 (102), 3. ältere ausgewählte Rülhe und gut entwickelte jüngere Rülhe und Kalben 40 bis 45 (88), 4. gut genährte Rülhe und mäßig genährte Kalben 30 bis 36 (83), 5. mäßig und gering genährte Rülhe und gering genährte Kalben 24 bis 28 (78). Kälber: 1. beste Raß- und Saugkälber 28 bis 30 (142), 2. mittlere Raß- und gute Saugkälber 26 bis 28 (133), 3. geringe Raßher 26 bis 28 (129). Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Masthammel 60 bis 65 (126), 2. ältere Masthammel 50 bis 58 (120), 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Westschafe) 28 bis 45 (61 bis 118), 4. halbfleiner 50 bis 68 (111 bis 181). Schweine: 1. vollfleischige der feineren Raßen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/4 Jahr 94 bis 96 (122), 2. fettfleischige 98 bis 100 (124), 3. fleischige 90 bis 92 (121), 4. gering entwickelte 85 bis 88 (121), 5. Säuen und Eber 80 bis 86 (111). Die Preise sind Marktpreise. Es enthalten sämtliche Speisen des Handels für Frucht-, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer usw. und beziehen sich auf nächstern gemogene Tiere. Die Stallpreise verringern sich entsprechend. Kaufspreise über Koßig. Ueberstand: 31 Ochsen, 19 Bullen, 67 Kälbe, 275 Schafe, 40 Schweine. Tendenz des Marktes: Beschäftigung in Rinder, Schafen langsam, in Kälbern und Schweinen mittel.

Am 14. September. Getreide und Cellulose pro 1000 kg, (ohne 100 kg.) (In Goldmark der Goldmark über in Rentenmarkt.) Weizen, märkischer 218—218, pommerischer —, Roggen, märkischer 164—168, mecklenburger —, pommerischer —, Gerste, Sommergerste 208—241, neue Wintergerste 178—181, Wintergerste 178—181, pommerischer —, Weizen, loco Berlin —, Weizen frei Hamburg 212—218, Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sach (feinste Marken über Koßig) 20,25—22,50. Weizenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sach 24,00—26,00. Weizenmehl, frei Berlin 11,80—12. Roggenmehl, frei Berlin 10,80—11. Naps 855. Getreide — Victoria-Größen 26—31, kleine Speise-Größen —, Futtererbsen 21,00—24,00. Pelusiten —, Ackerbohnen — Bienen 25—28. Lupinen, blaue 12,75—14,00, gelbe —, Cervadella alte —, neue —. Napslinsen 16,20—16,40. Getreide 22,60—22,90. Tredenschnitzel 12,00. Soja-Bohnen 21,00. Torfmelasse 80:70 8,80—9,00. Kartoffelkoden 17,80—18,







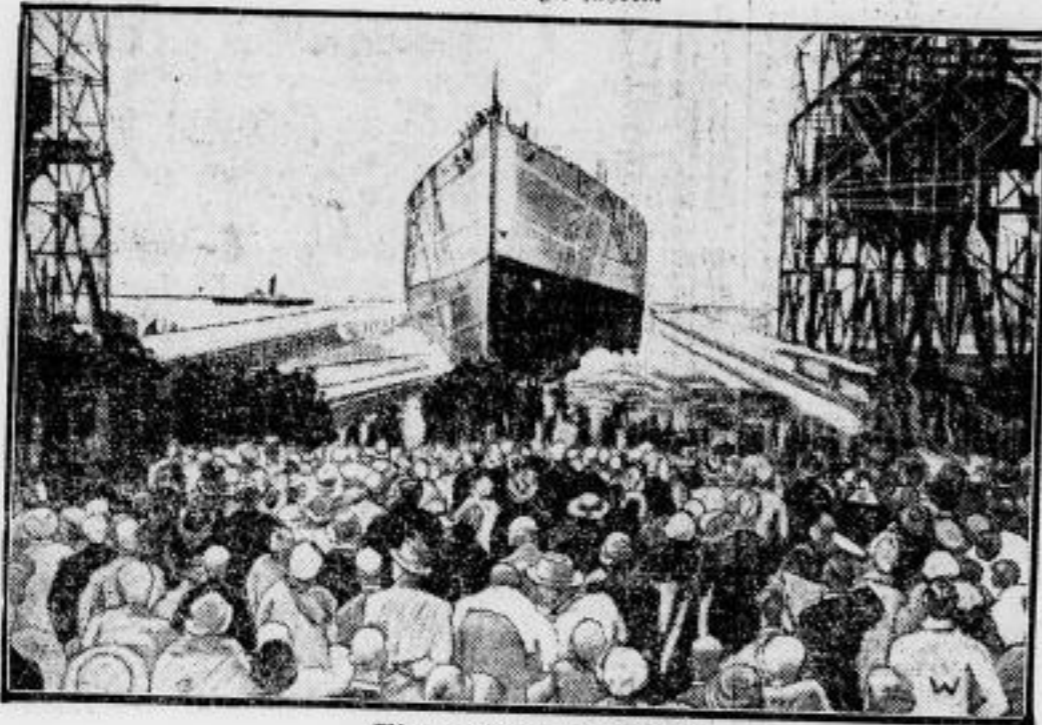
**Zum 25-jährigen Bestehen des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg.**

Das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg kann in diesem Jahre auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß wird Verhart Hauptmanns dramatisches Gedicht „Wieland“ im abgeschlossenen Zustand zur Uraufführung gelangen. Verhart Hauptmann selbst wird hierbei die Regie führen.



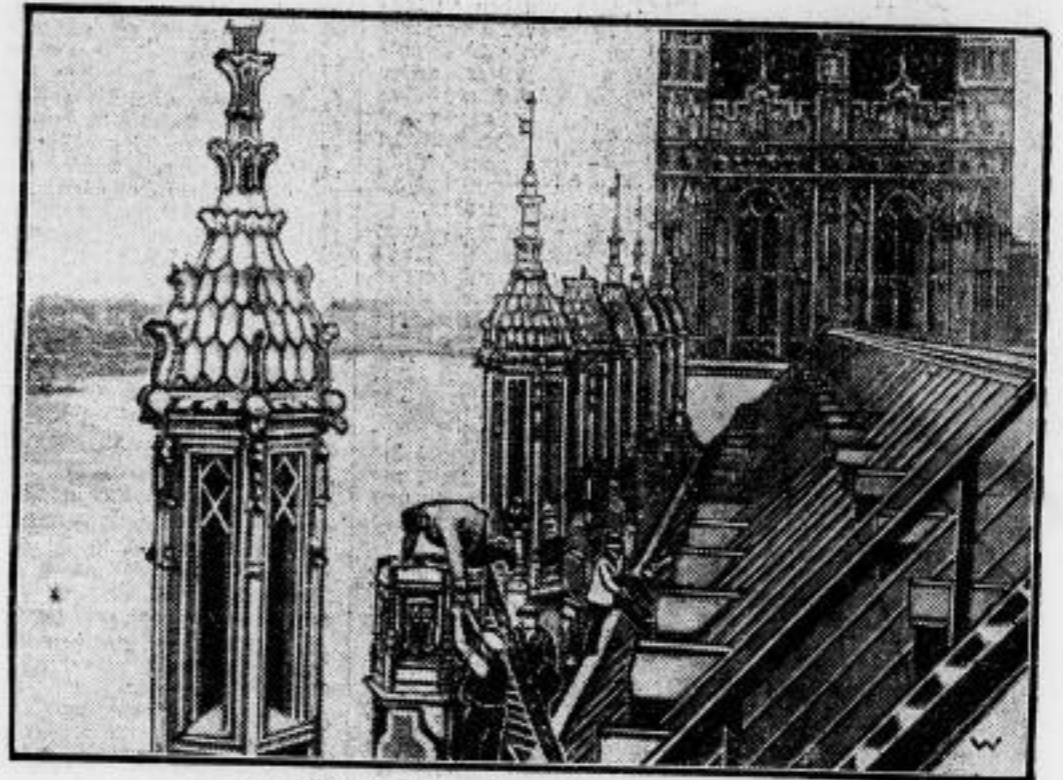
**Zur Brandstiftungs-Epidemie in Berlin.**

Die täglichen Dachstuhlbrände in Berlin, die auf verbrecherische Brandstiftung zurückzuführen sind, haben die Polizei neben anderen Maßnahmen veranlaßt, sogenannte Turmwachen durch Kriminalbeamte einzurichten. Unser Bild zeigt eine solche Turmwache auf einem Rathausdach im alten Berlin, einem besonders von Brandstiftern heimgesuchten Stadtviertel.



**Wie man in England abräht.**

Das Bild zeigt den Stapellauf des letzten in Newcastle (England) fertiggestellten Schlachtschiffes „Nelson“. Der Dampfer ist mit einer Vorrichtung zur Verteidigung gegen Luftangriffe ausgerüstet und das erste Schiff dieser Art, das in England in den letzten 9 Jahren gebaut wurde.

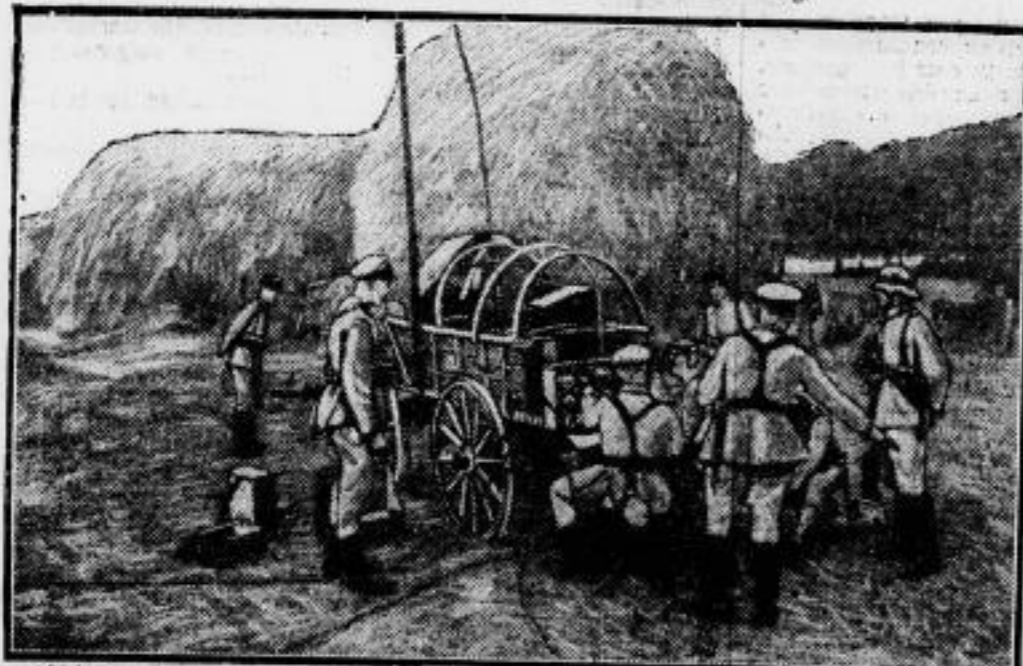


**Renovierung des englischen Parlamentsgebäudes.**

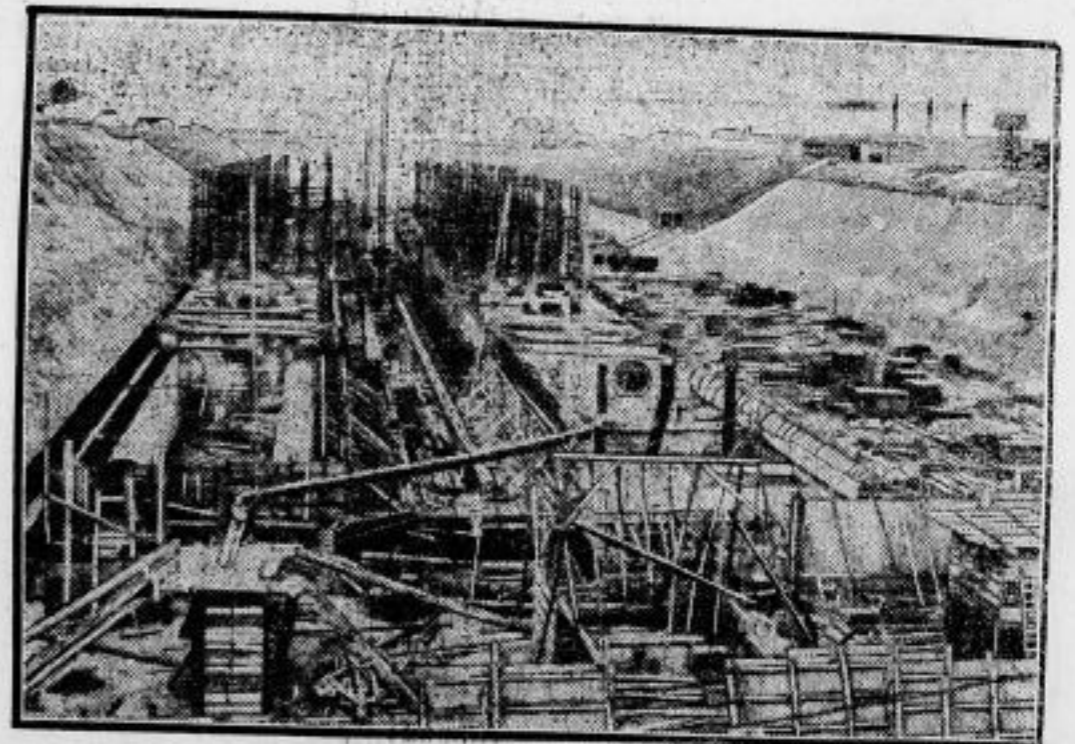
Eine halbe Million Kosten erfordert die Reparatur des englischen Parlamentsgebäudes, die jetzt vorgenommen wird. Unser Bild zeigt die schwierigen Arbeiten an den Türmchen hoch über der Themis.



**Die Hindenburg-Maschine in Mecklenburg.**  
Eine Maschinengewehr-Kompagnie geht durch einen Pöhlweg gedakt in Stellung.



**Bunker in Tsch. etc.**



**Die größte Binnenschiffahrt-Schleuse Europas.**

Die im Bau befindliche Speicherspar-Schleuse bei Anderten vor Hannover, ein wichtiges Glied des Rhein-Weiser-Eise-Kanals, wird die größte Schleuse Europas werden. Sie hat ein Gefälle von 15 Meter und besitzt zwei 225 Meter lange, 12 Meter breite Schiffskammern, von denen jede einen Schleppdampfer mit drei Rähnen von je 8000 Tonnen aufnehmen kann. Eine Kammerfüllung erfordert 40000 Kubikmeter Wasser, von denen 75 Prozent beim Abwärtschleusen in die links und rechts neben der Schiffskammer liegenden 5 ständigen Wasserspeicher geleitet werden, von wo sie beim Aufwärtschleusen wieder der Schiffskammer zuströmen. Es brauchen also bei jeder Schleusung nur 10000 Kubikmeter Wasser aus der oberen Kanalkleitung entnommen zu werden; die Füllung oder Entleerung einer Kammer dauert 12 Minuten, die Durchschleusung eines Schleppdampfers 1/2 Stunde. Unser Bild gibt eine Gesamtansicht der Baustelle mit anschließendem unterem Vorhafen.



